

Artikel publiziert am: 28.02.12

Datum: 29.02.2012 - 15.37 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/landkreis-northeim/northeim/alter-schatz-fuers-keramikum-1617902.html>

Ein alter Schatz fürs Keramikum in Fredelsloh

Fredelsloh. Rund 800 Jahre alte Keramikgefäße sind ins Töpferdorf Fredelsloh zurückgekehrt und werden jetzt erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die wertvollen, sehr gut erhaltenen Gefäße stammen aus einer Privatsammlung in Holzminden.



© Niesen

Freude über die Schenkung: Johannes Klett-Drechsel, Dr. Petra Lönne und Keramikumführer Reinald Wegner (v.l.).

Insgesamt 75 komplett oder nahezu vollständig erhaltene Töpfe, Kännchen, Trink- und Vorratsgefäße sowie einige Kisten Scherben haben Lönne und Klett aus Holzminden geholt. „Rüdiger Scheriau, hat die Sammlungen seines 93-jährigen Vaters aufgelöst, weil der in ein Altersheim übersiedeln musste, und hat sie uns deshalb angeboten“, berichten die beiden Experten.

Dankbar über diese völlig unerwartete Offerte griffen sie sofort zu. Denn zu der Sammlung gehören Stücke, die bereits in der Fachliteratur beschrieben worden sind und die bestens die vorhandenen Exponate im Keramikum ergänzen.

Zu den seltenen Stücken zählen beispielsweise ein Klingelbecher, an dem noch alle vier Ringe erhalten sind, und Keramiken, die damals wertvolle Metalle imitierten.

Von Hans-Peter Niesen

Mehr lesen Sie in der gedruckten Ausgabe der Northeimer Neueste Nachrichten/Sollinger Allgemeine

Den Schatz übergab jetzt Rüdiger Scheriau, der Sohn von Architekturprofessor Ferdinand Maks Scheriau aus Holzminden, berichteten Kreisarchäologin Dr. Petra Lönne und der Initiator des Fredelsloher Ausstellungs- und Aktionshauses Keramikum, Johannes Klett-Drechsel.